

PRESSEMITTEILUNG

VHS-Gfrerer zum Tag der Bildung: „Bildung hört nicht mit der Schule auf“

VHS tourten als Botschafterin für lebensbegleitendes Lernen durch Kärnten und stellten ihr Programm 2024 vor. Das Konzept der bedarfsgerechten regionalen VHS-Bildungsarbeit erreichte 2023 über 21650 Kursanmeldungen.

Anlässlich des Tages der Bildung am 24. Jänner machte das Team der Kärntner Volkshochschulen (VHS) mit dem VHS-Mobil in Villach, Feldkirchen, Sankt Veit und in Klagenfurt Halt und ihrem Verständnis von niederschwelliger Bildungsarbeit alle Ehre: „Wir gehen dorthin, wo die Menschen sind,“ erklärt Geschäftsführerin Mag.a Beate Gfrerer. „Die Volkshochschulen sind der Bildungsnahversorger. Mit unserem breiten Angebot leisten wir einen wertvollen Beitrag zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Wir ermutigen Menschen zu lebenslangem Lernen. Unser Fokus liegt nicht ausschließlich auf der fachlichen Weiterbildung, sondern dringend notwendigen – und am Arbeitsmarkt zunehmend nachgefragten – Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen und Basis- und Horizontalfunktionen,“ berichtet Gfrerer. Wie die Statistik Austria zur betrieblichen Weiterbildung erhoben hat, sind das insbesondere Teamfähigkeit, Problemlösefähigkeiten und allgemeine IT-Fertigkeiten. Sie benennt das Alleinstellungsmerkmal der VHS: „Neben dem niederschweligen Zugang ist es unser Selbstverständnis als Bildungsbotschafterin und Interessenvertretung für Erwachsenenbildung, das uns von Mitbewerber:innen abhebt. Wir kämpfen für zeitgemäße Bildungsangebote, bringen unsere Expertise in den öffentlichen Diskurs ein und lobbyieren für bildungsbenachteiligte Bevölkerungsgruppen.“

Kooperationen ermöglichen leistbaren Zugang zu Bildungsangeboten

Die Expertise, das Netzwerk und die langjährige Erfahrung der VHS Kärnten sind stark gefragt, neben 2596 Kursen setzte das VHS-Team 2023 25 Projekte für Auftraggeber:innen wie beispielsweise die Arbeiterkammer und das Land Kärnten um. „Egal ob es darum geht, am Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben oder den zunehmend digitalisierten Alltag meistern zu können, lebensbegleitendes Lernen ist der Schlüssel,“ ist die Bildungsexpertin überzeugt. Aktuelle Themenstellungen werden rasch ins Kursprogramm übernommen, wie die neuen „grünen Kurse“ rund um das Thema Nachhaltigkeit und bewusstes Leben, Konsumverhalten sowie Wohnraum- und Arbeitsplatzgestaltung zeigen. Für rund 200.000 AK-Mitglieder ist der AK-Bildungsgutschein für eine Vielzahl von Kursen einlösbar. Zudem bietet die VHS

Kooperationen mit dem Land Kärnten wie bspw. die Kärntner Familienkarte, um den Zugang zu Bildung leistbar zu gestalten.

VHS-Gfrerer: Wert von Weiterbildung signalisieren

Neben der Beratung von Passant:innen zu aktuellen Bildungsangeboten in den Regionen, waren auf der Tour Netzwerkpartner:innen eingeladen, sich ein Bild der VHS-Bildungsarbeit zu machen. Die Bildungsexpertin machte auf Problemstellungen aufmerksam und bietet zeitgleich maßgeschneiderte Bildungslösungen an. „Steter Tropfen höhlt den Stein. Entscheidungsträger:innen müssen zwar oft erst überzeugt werden, aber die Ergebnisse sprechen für sich,“ schmunzelt Gfrerer: „Wir werden nicht müde, den Wert von lebensbegleitendem Lernen aufzuzeigen. (Allgemein-) Bildung hört nicht in der Schule auf. Technische und gesellschaftliche Entwicklungen erfordern laufend neue Fähigkeiten. Bildungsarbeit liefert dafür ein solides Fundament.“ Aktuell drehe sich viel um die Bereiche.

Tag der Weiterbildung

Der 24. Jänner wurde im Jahr 2018 von der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) zum Internationalen Tag der Bildung erklärt. Dieser erinnert daran, dass sich alle UN-Mitgliedsstaaten in der globalen Nachhaltigkeitsagenda dazu verpflichtet haben, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sicherzustellen sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen zu fördern.

Die Highlights des Frühjahrssemesters in Klagenfurt

Die VHS Klagenfurt startet 2024 neu durch und legt mit einem Mehrangebot in Kultur- und Naturwissenschaften sowie mit Geschichte und Angeboten für Männer einen neuen Schwerpunkt. Das Klassik Angebot in IT, Sprachen, Musik und Bewegungskursen bleibt natürlich bestehen. Die Kärntner Volkshochschule hat im größten Bezirk mit 60.000 Haushalten ein neues Semesterprogramm mit 315 Kursen. In den ersten zwei Jännerwochen wurden bereits 690 Anmeldungen verzeichnet. Neu ist die Kooperation mit dem Musil-Museum wo namhafte Künstler Kärntens mit Ausstellungen „Lust auf Literatur“ machen werden. Wie man ein Buch oder Gedicht schreibt, gibt es als VHS-Kurs. Im Landesarchiv und im Europahaus werden die Räumlichkeiten für ein schönes Kurs-Ambiente möglich, dazu passend findet dort der Familien- und Ahnenforschungskurs oder der populäre Kräutervortrag von Gottfried Hochgruber statt. Die Sternwarte hat mit der VHS und dem Basiskurs Astronomie die Kooperation wieder neu aufgebaut. „Wie man den persönlichen Garten plant“, wird vom Gartenunternehmer Gerhard Lustig erstmalig angeboten. Kochen wie im Friaul oder wie auf Sizilien hat die bekannte Food Bloggerin „cooking catrin“ in ihrer Kuchl

als kulinarisches Highlight im VHS Programm. Der Weg des Friedens wird mit einer Wanderung für Männer und dem Gedenken an unsere Gefallenen im 1. Weltkrieg im Mai abgehalten. Schachkurse in Kooperation mit dem Schachmuseum sind ebenfalls neu im Programm. Mehr an geschichtlichen Inhalten wird mit dem multimedialen Streifzug der „Alte Ansichten von Klagenfurt“ durch Johannes Lebitsch ermöglicht.

Pressekontakt:

Julia Traußnig, MA, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
0676 845 870 125, kommunikation@vhskt.n.at, www.vhskt.n.at

Über „Die Kärntner Volkshochschulen“

Die Kärntner Volkshochschulen GmbH (VHS) sind eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte und unabhängige GmbH mit über 65 Jahren Erfahrung. Mit mehr als 3.000 Kursangeboten, über 22.000 Teilnahmen und 576 nebenberuflichen, qualifizierten Kursleiter:innen in ganz Kärnten sind wir ein wesentlicher Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft. Unsere Aufgabe ist die Sicherstellung einer Grundversorgung mit Angeboten zur Förderung von Schlüsselkompetenzen sowie bedarfsorientierter und lebensbegleitender Bildungsangebote. Neben einem umfangreichen Programm zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung bieten wir über 20 Projekte mit Schwerpunkten in Grundbildung, Integration, Beratung, Gesundheit und offener Jugendarbeit an.